

200 JAHRE
seit 1816



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

Financial Stability Report 32

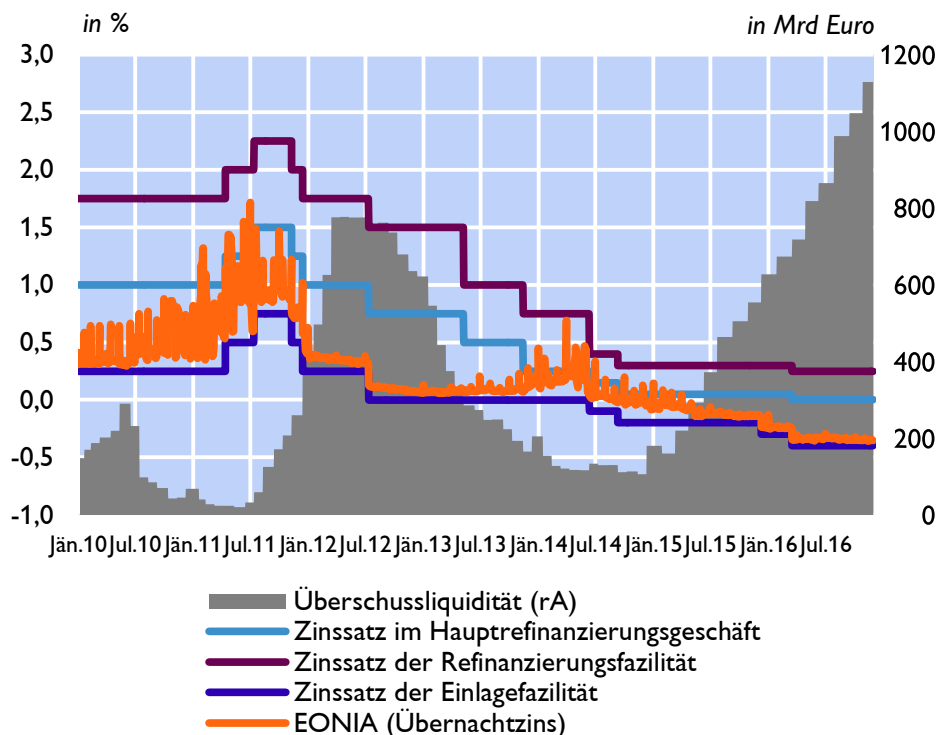
Gouverneur Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny
Vize-Gouverneur Mag. Andreas Ittner
Hauptabteilungsdirektorin Dr. Doris Ritzberger-Grünwald
Hauptabteilungsdirektor Mag. Philip Reading

Wien, 5. Dezember 2016

www.oenb.at

Umfangreiche Maßnahmen des Eurosystems zur Lockerung der Geldpolitik

Überschussliquidiät und EONIA



Quelle: EZB, Thomson Reuters.

- Senkung der Leitzinsen auf 0,25%, 0,00% bzw. -0,40%.
- Forward Guidance: die Leitzinsen werden für längere Zeit und über März 2017 hinaus auf dem aktuellen oder einem niedrigeren Niveau bleiben.
- Gezielte längerfristige Refinanzierungsgeschäfte (TLTRO II) mit einer Laufzeit von jeweils vier Jahren (2016/17-2020/21).
- Programm zum Ankauf von Vermögenswerten (APP) von monatlich 80 Mrd EUR bis mindestens März 2017.

Steigende Renditen auf dem Markt für langfristige Staatsanleihen

Renditen 10jähriger Staatsanleihen

%

	01.Jän.2016	30.Jun.2016	01.Dez.2016
DE	0,63	-0,13	0,28
AT	0,90	0,05	0,57
FR	0,98	0,20	0,79
IT	1,60	1,35	2,02
UK	1,96	1,02	1,49
US	2,27	1,49	2,45

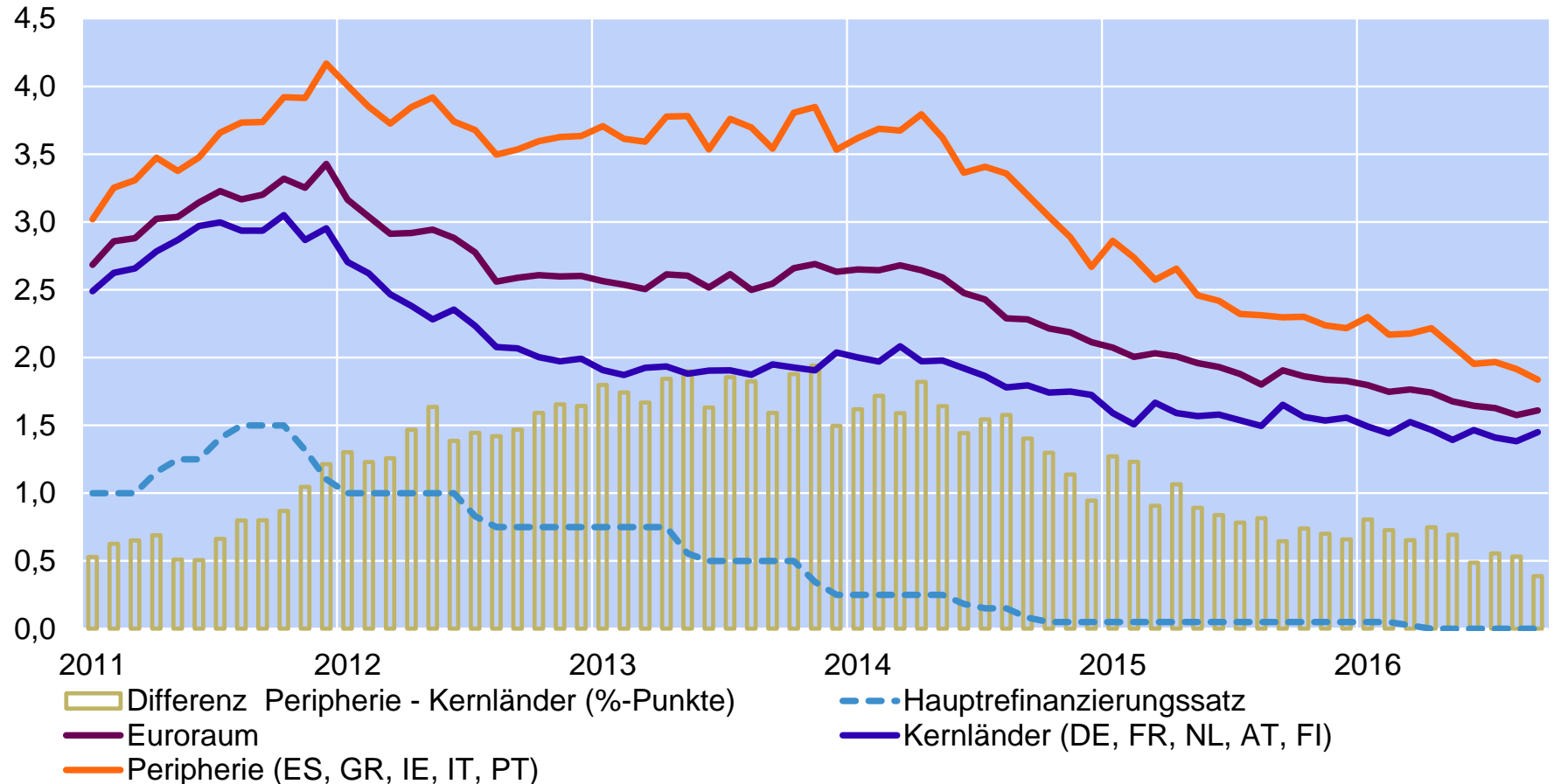
- **Renditenanstieg auf den globalen Anleihemärkten in den letzten Wochen, ausgehend von den USA**
- **Ausweitung der Renditeabstände zu Deutschland im Euroraum, insbesondere in Italien**

Quelle: Thomson Reuters.

Unkonventionelle Maßnahmen verbessern die geldpolitische Transmission und verringern die Finanzierungskosten für die Realwirtschaft

Zinsen für Kredite an nichtfinanzielle Unternehmen (Zinsbindungsfrist bis 1 Jahr)

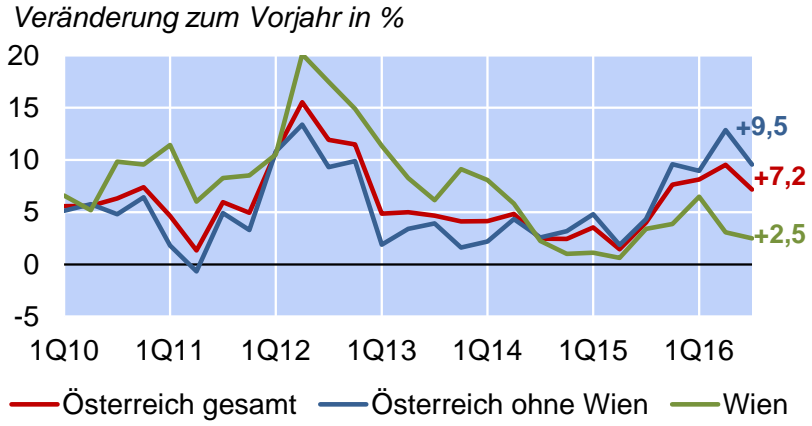
In %



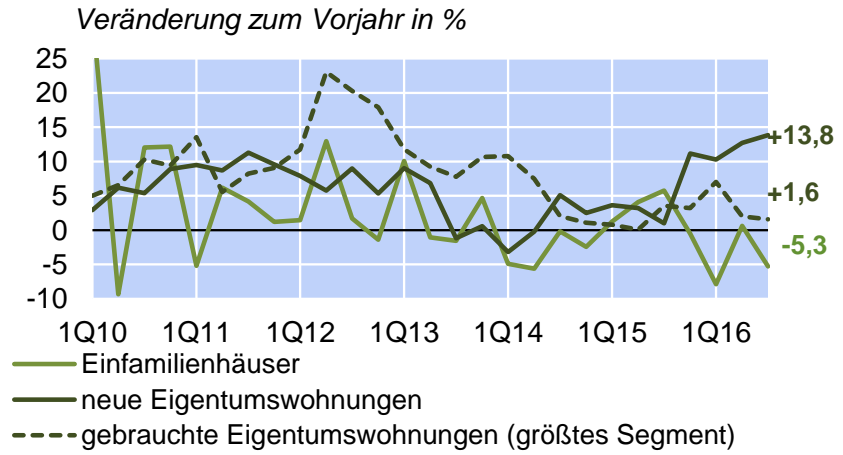
Quelle: EZB.

Österreich: Immobilienpreisdynamik in Wien schwächt sich weiter ab

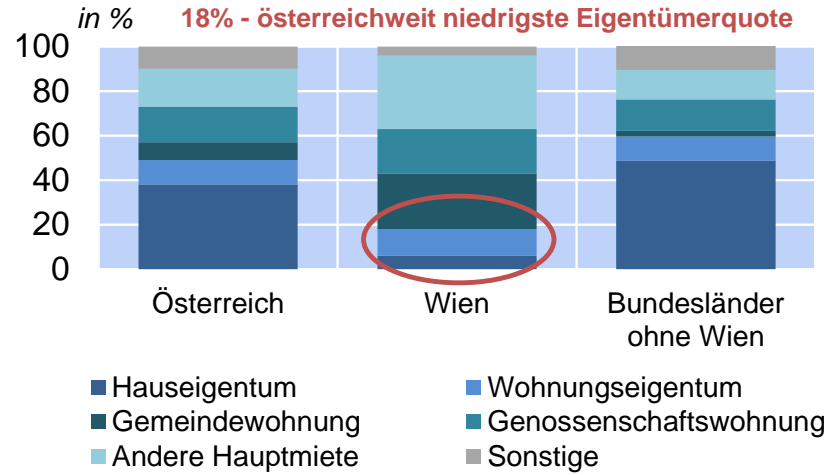
Wohnimmobilienpreise



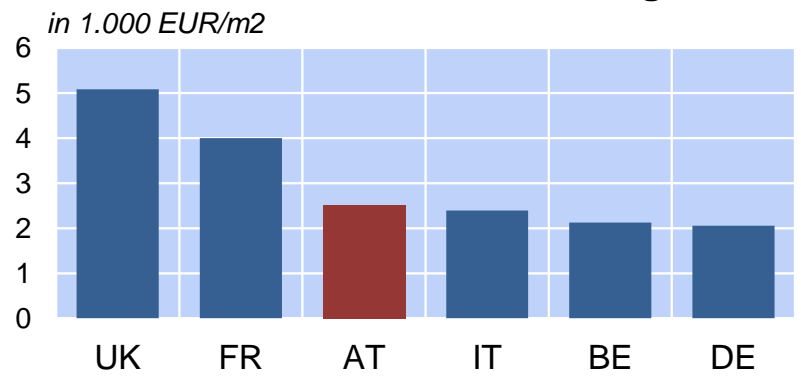
Wohnimmobilienpreise in Wien



Rechtsverhältnis - Hauptwohnsitz



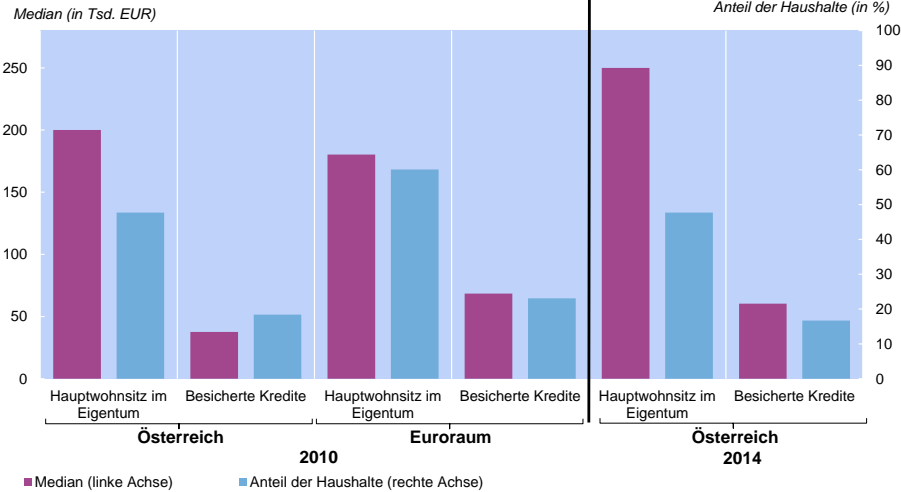
Preise 2015 für eine neue Wohnung



Quelle: Prof. Wolfgang Feilmayr, Department für Raumplanung, TU Wien; ÖNB, Deloitte Property Index, Statistik Austria.

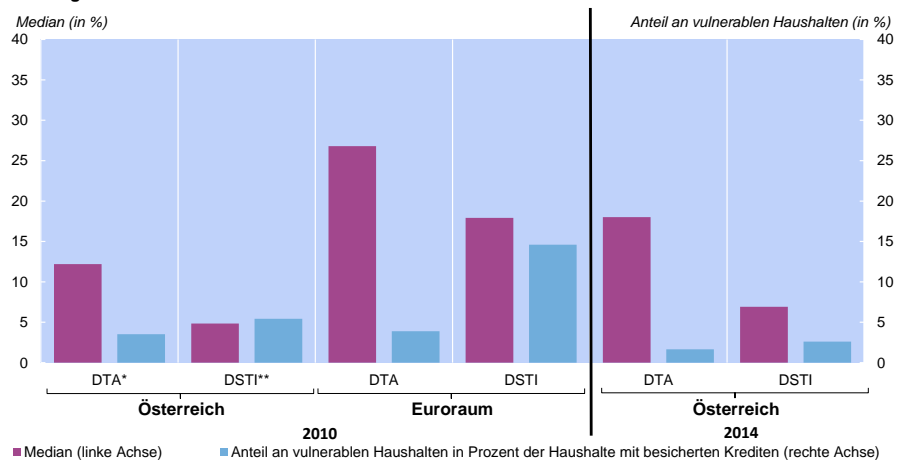
Schuldentragfähigkeit der privaten Haushalte in Österreich im internationalen Vergleich gut

Immobilienvermögen und besicherte Kreditverbindlichkeiten
Im Vergleich zum Euroraum 2010/2014



- **Steigender Median im Immobilienvermögen zwischen 2010 und 2014**
- **Im internationalen Vergleich relativ wenige Haushalte mit besicherten Krediten**

Schuldenlast und Vulnerabilität von privaten Haushalten
Im Vergleich zum Euroraum 2010/2014



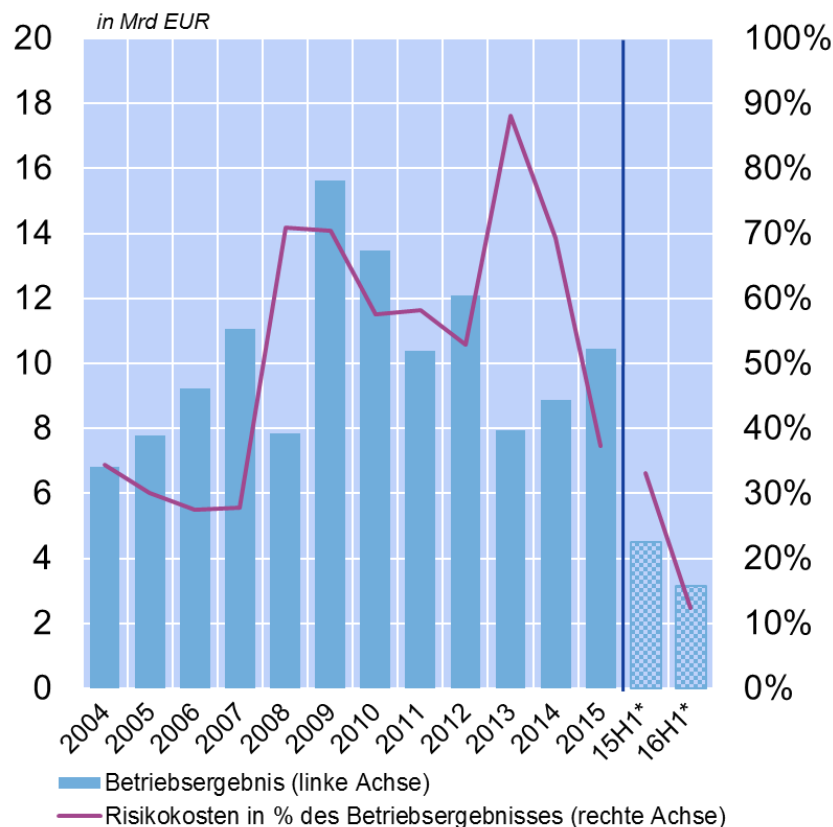
- **Schuldenlast der privaten Haushalte gering im internationalen Vergleich**
- **Fallender Anteil an vulnerablen Haushalten gemäß zwei von drei Indikatoren über den Zeithorizont**
- **Simulationen zeigen relativ geringe Auswirkungen von Immobilienpreisänderungen auf Vulnerabilität der privaten Haushalte**

Systemische Risiken aus der Immobilienfinanzierung in Österreich zur Zeit begrenzt

- Hinweis des European Systemic Risk Board (ESRB) auf mittelfristige Risiken in acht europäischen Ländern, darunter Österreich
 - Ergebnis der umfassenden, integrierten OeNB-Systemrisikoanalyse mit Fokus auf Hypothekarkredit-Exposure und Risikotragfähigkeit der österreichischen Banken:
 - Hypothekarkredit-Exposure relativ niedrig (Anteil Fremdwährungskredite: 18%)
 - Kreditqualität zufriedenstellend (NPL-Quote 1,9% in Q2/2016)
 - Risikovorsorge überdurchschnittlich
 - Risikotragfähigkeit der österreichischen Haushalte im internationalen Vergleich gut
- Die OeNB beobachtet die Veränderung systemischer Risiken aus der Immobilienfinanzierung sehr genau.
- Bei Einhaltung nachhaltiger Kreditvergabestandards sind die systemischen Risiken zur Zeit begrenzt.

Profitabilität der österreichischen Banken durch geringere Wertberichtigungen verbessert; Operatives Ergebnis bleibt unter Druck

Betriebsergebnis und Risikokosten des österreichischen Bankensystems

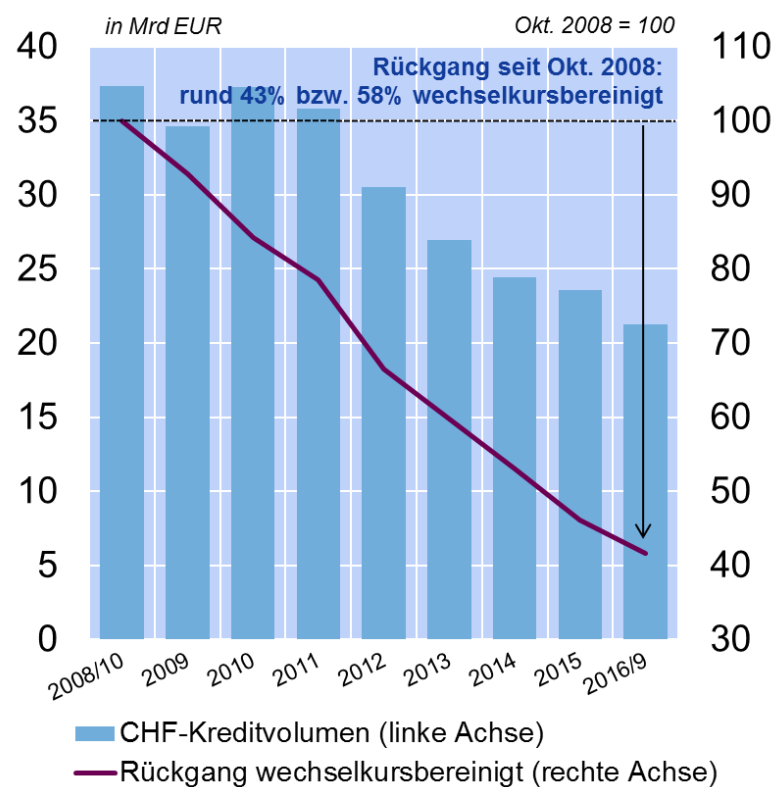


Quelle: OeNB. * Werte exklusive CESEE-Tochterbanken der UniCredit Bank Austria

- **Gewinn** des österreichischen Bankensystems **gestiegen**, Anstieg jedoch maßgeblich von geringeren Risikokosten getragen
- Ergebnis aus dem **Kerngeschäft** der Banken **rückläufig**
- **Nachhaltige Profitabilität** durch **weitere Konsolidierung und Strukturreformen stärken**

Deutlicher Rückgang von Fremdwährungs- und Tilgungsträgerkrediten, Banken sollen mit Kreditnehmern individuelle Lösungen anstreben

Schweizer Franken-Kredite an private Haushalte in Österreich



Quelle: OeNB.

- **Kreditvolumen in Schweizer Franken** aufgrund aufsichtlicher Maßnahmen seit 2008 **deutlich gesunken** (-43% bzw. -58% wechselkursbereinigt)
- **21,3 Mrd EUR an Krediten in Schweizer Franken an österreichische Haushalte** ausständig (Sept. 2016)
- Die geschätzte **Deckungslücke bei allen Tilgungsträgerkrediten beträgt ca. 6,2 Mrd EUR** (Ende 2015); rund **75% dieser Kredite** haben eine **Restlaufzeit von mehr als 7 Jahren**.
- **Risiken** aus einer weiteren Aufwertung des Schweizer Frankens und/oder einer ungünstigen weiteren Entwicklung der Tilgungsträger **bleiben bestehen**, daher:

OeNB-Empfehlung an die Banken, gemeinsam mit Kreditnehmern deren Risikotragfähigkeit zu evaluieren und gegebenenfalls Maßnahmen zur Adressierung der Deckungslücke anzustreben.

Präventive Maßnahmen verhindern Aufbau von Systemrisiko

Nachhaltige Kreditvergabestandards in der Immobilienfinanzierung sind dauerhaft zu beachten

- **Konservative Beleihungsquoten**
 - **Adäquate Verschuldungsquoten und Schuldendienstquoten der Haushalte müssen Einkommensausfälle und Zinsschocks berücksichtigen**
- **Das FMSG wird die Nachhaltigkeit der Kreditvergabestandards in der Immobilienfinanzierung weiterhin genau beobachten und gegebenenfalls quantitative Grenzen für Standards setzen.**

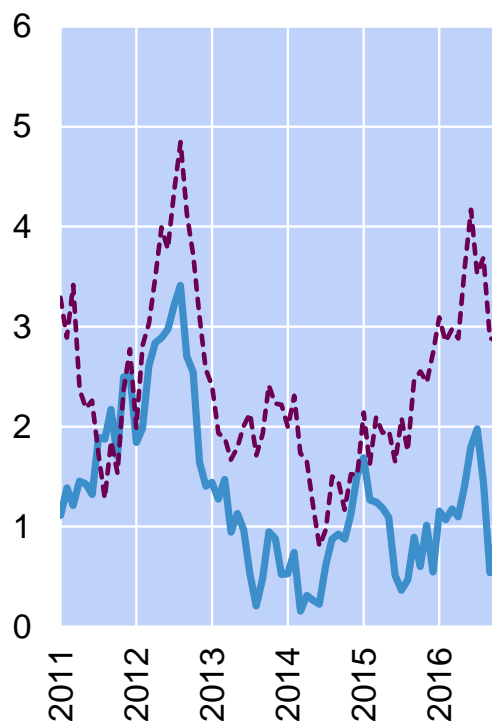
Zusätzliche makroprudenzielle Instrumente notwendig

- **Volle Handlungsfähigkeit, falls Systemrisiko in Zukunft zunimmt**
- **Instrumente: verbindliche Obergrenzen für Beleihungsquoten, Schuldenquoten und Schuldendienstquoten der Haushalte**

Längerfristige Unternehmenskredite nehmen zu, kurzfristige Finanzierung durch Banken verliert an Bedeutung

Kredite an Unternehmen

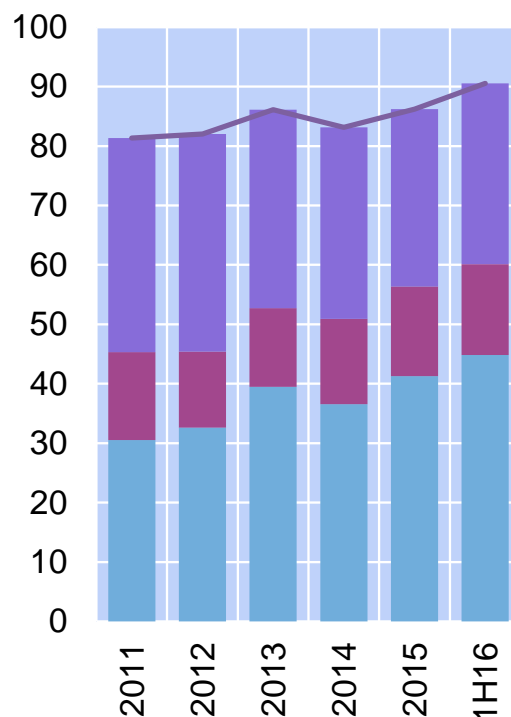
Veränderung zum Vorjahr in %



— Insgesamt
- - - Laufzeit über 1 Jahr

Kurzfristige Unternehmensfinanzierung

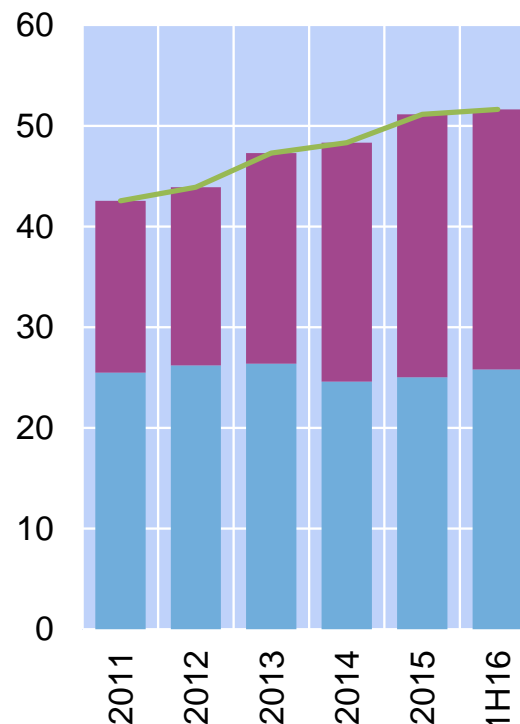
Mrd EUR



■ Kurzfristige Bankkredite
■ Sonstige kurzfristige Kredite
■ Handelskredite
— Insgesamt

Kreditlinien

Mrd EUR



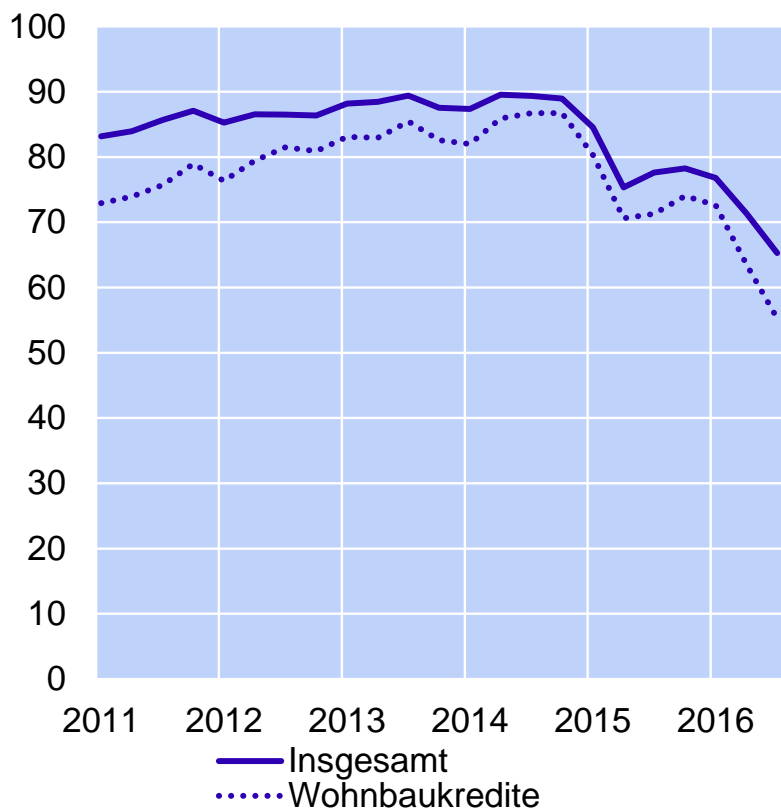
■ Nicht ausgenutzt
■ Ausgenutzt
— Insgesamt

Quelle: OeNB.

Variabel verzinsten Kredite auf einkommensstarke Haushalte konzentriert

Anteile variabel¹ verzinsten Kredite an Haushalte in Euro (Neugeschäft)

Anteile in %

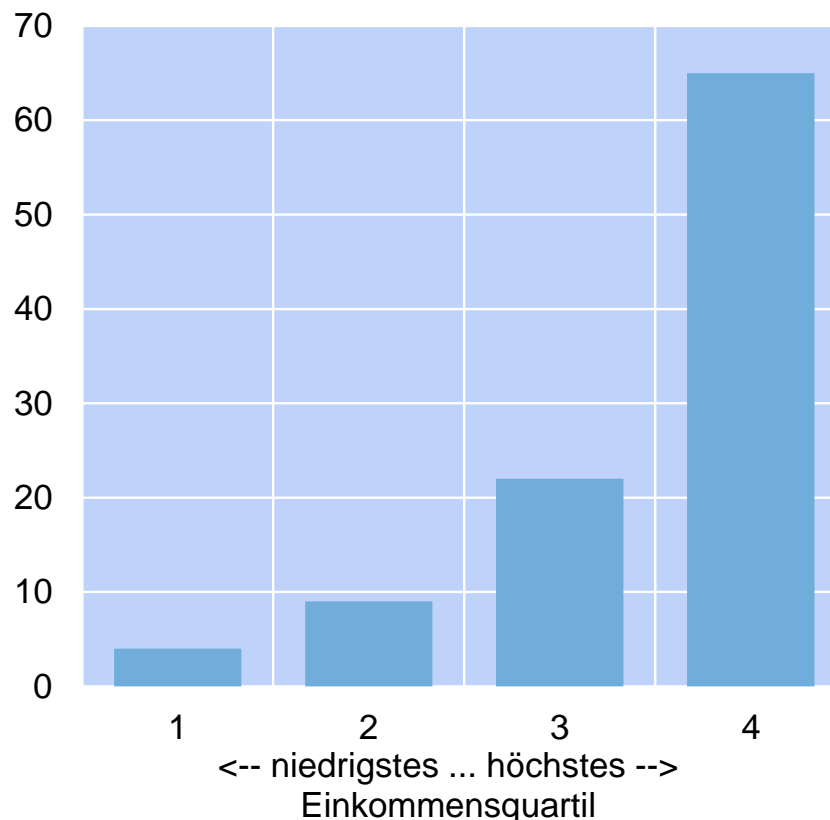


1 Zinsbindungsfrist bis 1 Jahr

Quelle: OeNB, HFCS Austria 2014.

Variabel² verzinsten Kredite nach Einkommensquartilen (Bestand)

in % des gesamten variabel verzinsten Kreditvolumens



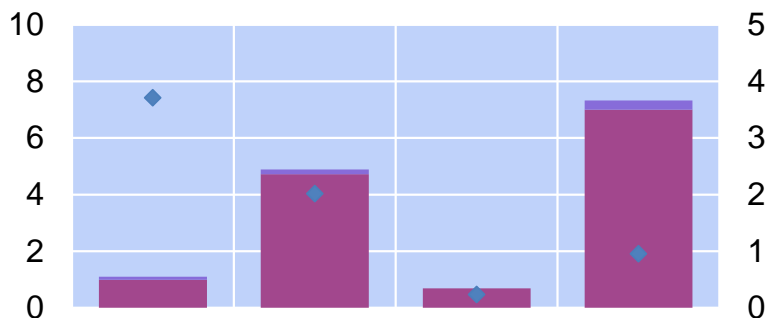
2 Antwort auf die Frage: Ist dies ein Kredit mit variabler Verzinsung?
D.h. lässt der Kreditvertrag während der Laufzeit von Zeit zu Zeit eine Anpassung des Zinssatzes zu?

Haushalts-Stresstest: geringe Stabilitätsrisiken für die Haushalte aufgrund von Zinsanstiegen

Baseline Szenario

in % der verschuldeten Haushalte

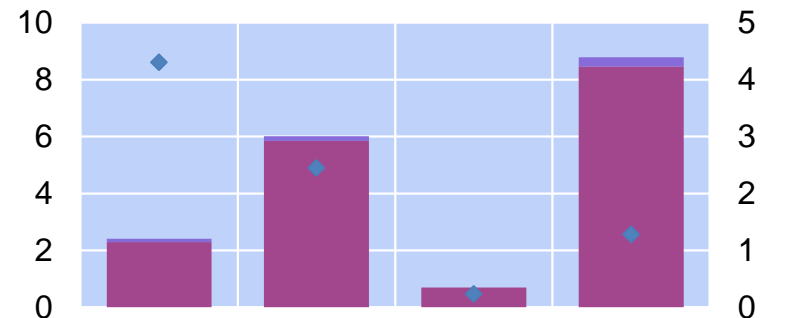
in % der gesamten Haushaltsschulden



Szenario: Erhöhung um 1,4 Prozentpunkte

in % der verschuldeten Haushalte

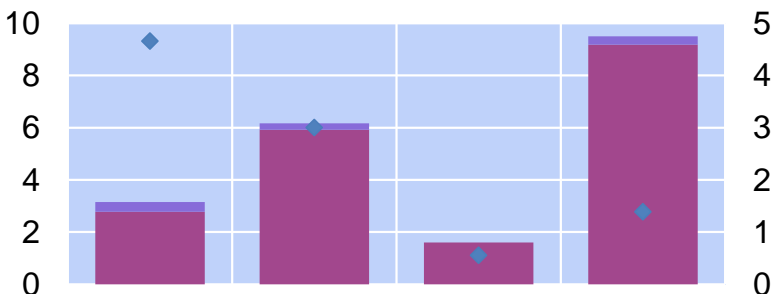
in % der gesamten Haushaltsschulden



Szenario: Erhöhung um 2,9 Prozentpunkte

in % der verschuldeten Haushalte

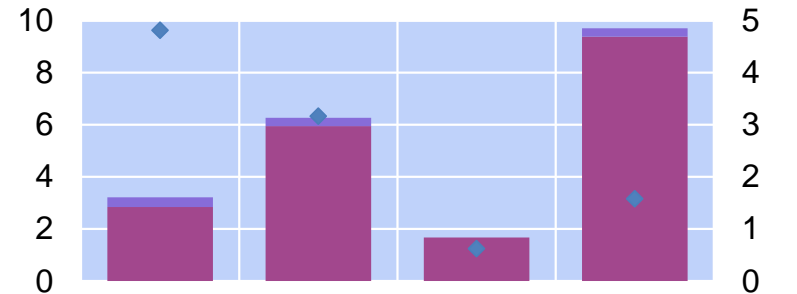
in % der gesamten Haushaltsschulden



Szenario: Erhöhung um 3,9 Prozentpunkte

in % der verschuldeten Haushalte

in % der gesamten Haushaltsschulden



■ Durch Vermögen ungedeckte Schulden von HH. mit Finanzmarge* < 0 (rechte Achse)

■ Durch Vermögen gedeckte Schulden von HH. mit Finanzmarge* < 0 (rechte Achse)

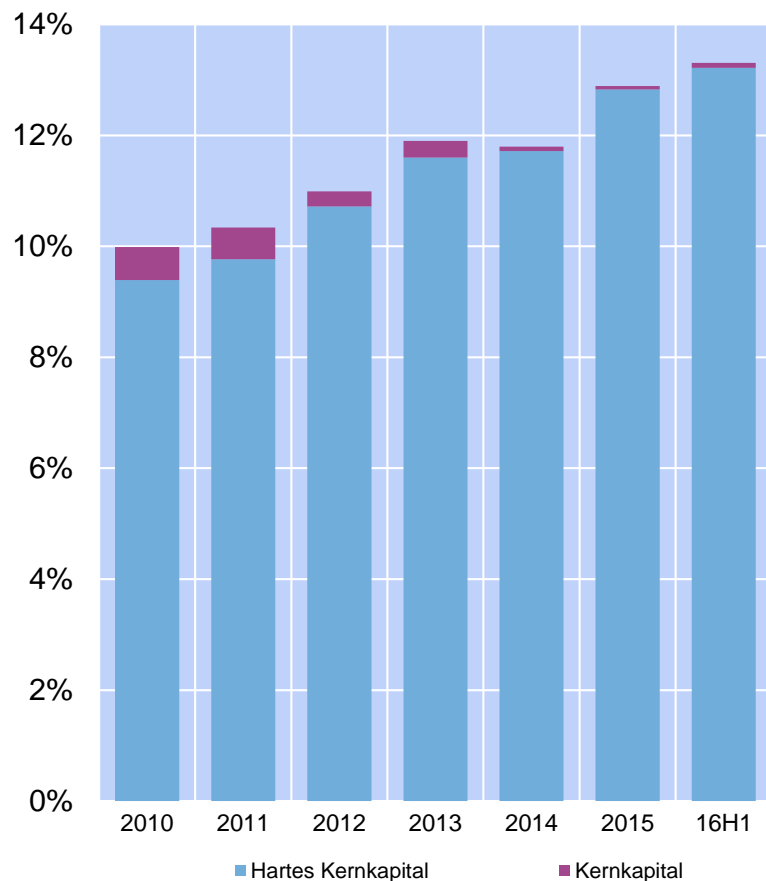
◆ Haushalte mit Finanzmarge* < 0 (linke Achse)

Quelle: HFCS Austria 2014, OeNB.

*) Finanzmarge = Einkommen - Lebenshaltungskosten - Schuldendienst

Kapitalausstattung verbessert, aber weiterhin zu stärken

Kapitalisierung des österreichischen Bankensektors

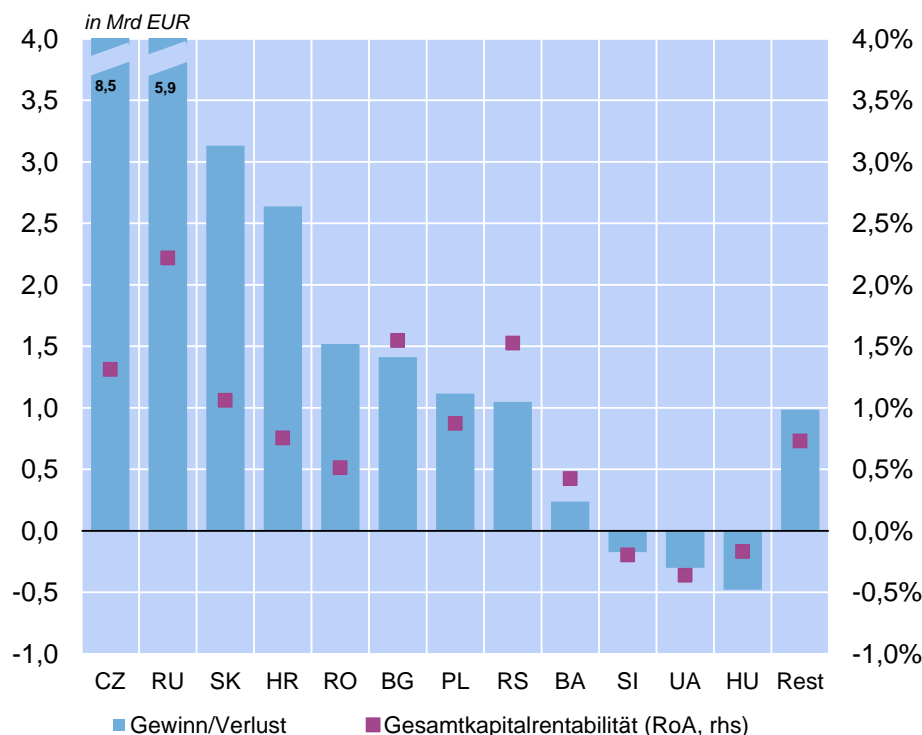


Quelle: OeNB.

- Seit der Finanzkrise 2008 **EUR 17 Mrd an Kernkapital aufgebaut** ...
 - ... unterstützt durch nationale und internationale **aufsichtliche Maßnahmen** (u.a. EBA-Vorgaben, makroprudenzielle Kapitalpuffer, Nachhaltigkeitspaket)
 - **Lücke zu den Peer-Groups** hat sich zuletzt **deutlich verringert**
(Lücke zu CESEE Peer-Group 43BP und zu EU Peer-Group 118BP)
- => **Kapitalausstattung ist aber weiter zu stärken**, u.a. aufgrund von steigenden regulatorischen Anforderungen („Phasing-in“)

CESEE-Exposure war auch in der Vergangenheit profitabel, allerdings mit erhöhtem Risiko behaftet

Akkumulierte Gewinne/Verluste und Gesamtkapitalrentabilität österr. Tochterbanken in CESEE von 2003 bis 2015



Quelle: OeNB.

Die Kurzstudie „The profitability of Austrian banking subsidiaries in CESEE: Driving forces, current challenges and opportunities“ finden Sie im aktuellen Finanzmarktstabilitätsbericht 32.

Rückblick: Substanziellen Gewinnen von mehr als EUR 25 Mrd (2003-2015) stehen signifikante Beteiligungsabschreibungen von EUR 8 Mrd gegenüber.

Lehre aus der Krise: Exzessive Kreditvergabe führt zu verschlechterter Kreditqualität (Reaktion: „Nachhaltigkeitspaket“ in 2012)

Status Quo 2016: Zinsmarge unter Druck, aber sich verbessernde Kreditqualität und gute Abdeckung notleidender Kredite durch Wertberichtigungen

Ausblick: Verlangsamtes CESEE-Wachstum und reduzierte Margen erfordern u.a.:

- Ertragsdiversifikation
- Beibehaltung der Kostendisziplin
- Fokus auf risikoadäquat bepreiste Produkte
- Weiterer Abbau von notleidenden Krediten

EZB fordert Abbau von notleidenden Krediten in Europa

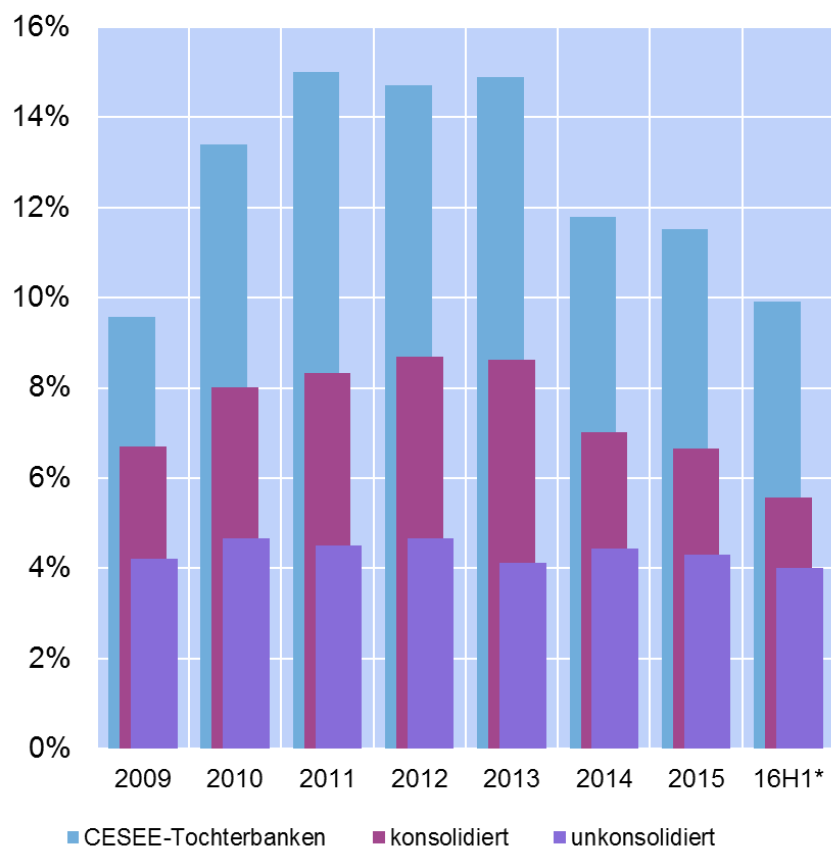


Quelle: EBA, lokale Notenbanken. Stand: Juni 2016 bzw. letztverfügbar

- NPL-Volumen bei von der EZB direkt beaufsichtigten Banken beträgt 955 Mrd EUR
- EZB fordert Banken auf, die Qualität der Aktiva zu verbessern und notleidende Kredite abzubauen
- Bei den österreichischen Banken liegt der Großteil der NPL-Portfolien in CESEE

Kreditqualität österreichischer Banken durch Abbau notleidender Kredite verbessert

NPL-Quoten des österreichischen Bankensystems



Quelle: OeNB. * Werte exklusive Tochterbanken der UniCredit Bank Austria

- Signifikante Verbesserung der Kreditqualität bei CESEE-Tochterbanken (u.a. durch Restrukturierungen bei der ehemaligen Hypo Group Alpe Adria und der UniCredit Bank Austria)
- Kreditqualität in Österreich weiterhin gut
- NPL-Ratio für das gesamte österreichische Bankensystem jedoch weiterhin erhöht
- Coverage Ratio der österreichischen Banken über dem europäischen Durchschnitt
- Aufsichtliche Tätigkeiten zur Reduktion des Bestands an notleidenden Krediten im SSM sollen Kreditqualität weiter verbessern

Die OeNB empfiehlt:

- Vorantreiben von **Strukturreformen** und **Anpassungen des Geschäftsmodells** zur Verbesserung der Profitabilität und Effizienz
- **Nachhaltige** Kreditvergabe bei der **Immobilienfinanzierung**
- Weitere **Reduktion** der **notleidenden Kredite**
- **Rechtzeitiges Adressieren der Deckungslücke bei Tilgungsträgerkrediten** und weitere Einhaltung der aufsichtlichen Mindeststandards zu Fremdwährungs- und Tilgungsträgerkrediten
- Fortführen der **Stärkung der Eigenmittelausstattung**